

Einleitung

Das Untersuchungsfeld abstecken:

Ambivalenzen der Sichtbarkeit

11

Der Topos Sichtbarkeit

11

Sichtbarkeit: Politische, epistemologische und ästhetische Fragen

13

Welche Sichtbarkeit?

15

Positive Bilder? Analyse der Repräsentationsbedingungen?

18

Anerkennung

20

Über die Bildauswahl

21

Der Aufbau des Buches

23

Übersetzungsanmerkung

25

Kapitel 1

Visuelle Kultur als Forschungsfeld: Eine trans/disziplinäre

Verortung und ein knapper Forschungsstand

29

Warum *Sehen* und *Visualität*?

30

Visuelle Kultur als Forschungsfeld

32

Nicht nur eine neue Bildwissenschaft

34

Zwischen Redisziplinierung und Zwangstransdisziplinarität –

die *October*-Debatte

36

Noch einmal Inter- und Transdisziplinarität

43

Hegemonie des Visuellen? Gegen Bildpaniken als

Legitimationsinstrumente

44

Zusammenfassung

47

Kapitel 2

Sichtbarkeit = politische Macht?

51

Einwände gegen erhöhte Sichtbarkeits-Euphoriken:
Kontrolle und Affirmation

52

Unsichtbarkeit = politische Macht oder Überlebensgarant

54

Extreme Sichtbarkeit als visuelle Überdeterminiertheit

55

Modulationsverhältnisse: Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit
mit Wendy Brown

56

Zwischenresumée: Für eine reflexive Praxis des Sehens

58

Visuelle Anerkennung im Konditional 1: *Stereotypisieren*

60

Zum Begriff und Konzept des Stereotyps

61

Das Migrant_innendrama und die deutschsprachige Souveränität:
über *Yasemin, Aprilkinder, Yara*

63

Das Stereotyp als Raster intertextueller Differenzproduktion

67

Projektion, Reflexion, Verschiebung:
was tun (mit) Stereotypisierungen?

68

Zusammenfassung

70

Kapitel 3
Repräsentationskritik
als Arbeit an den Bezeichnungspraxen

	77
Repräsentation, semiotisch-diskurskritisch	78
Repräsentation als Realitätskonstruktion	81
Die drei Bedeutungsfelder der Repräsentation	83
Politik	83
Epistemologie	84
Ästhetik mit John Tagg, Jean-Louis Comolli und Jacques Aumont	85
Asymmetrien der Repräsentation: Repräsentationslasten umverteilen?	88
Zwischenresumée	91
Visuelle Anerkennung im Konditional 2: <i>Plakatieren</i>	92
Die Kampagnen <i>Einbürgerung</i> und <i>Deutsche gegen rechte Gewalt</i>	93
Einen politischen Topos in das Feld der Visualität rückübersetzen	94
Die Produktion der absoluten Andersartigkeit als sichtbare Wahrheit	99
Regulative Sichtbarkeit, diskursive Auslöschung	102
Eingeschränkte Handlungsfähigkeit im nationalen Bildrahmen	103
Zusammenfassung und Ausblick	104

Kapitel 4

Das visuelle Vokabular der Anerkennung reformulieren

111

Hegemonialisierung im Feld der Sichtbarkeit

112

Kaja Silverman:

Feld der Sichtbarkeit, Blick, Blicken

112

Das *Vorgesehene*

114

Zum Verhältnis minorisierter und dominanter Systeme der Sichtbarkeit

117

Zur formalen Verfasstheit hegemonialer und oppositioneller Aussagen

121

Die visuellen Strukturen der Anerkennung reformulieren:

Porträtieren

122

Kampf um das simple Recht auf eine affirmative Existenz

124

Zwei Taktiken in und gegen ideologische Dominanz

126

Taktik 1: Besetzen

Catherine Opies *Mike and Sky*

128

Taktik 2: Auffalten

Del LaGrace Volcanos *Tranz Portraits*

130

Zusammenfassung: Anerkennende Sichtbarkeit

136

Kapitel 5
Anerkennung als Praxis des Blickens im Feld der Sichtbarkeit

	141
Subjekt, Subjektposition, Subjektivität	
	143
Kaja Silvermans Konzeption visueller Subjektivität	
	145
Produktives Blicken	
	146
Distanzierte Identifikation und aktive Idealisierung	
	148
Anerkennung mit Judith Butler	
	151
Übersetzen als Öffnen von Bedeutungen	
	154
Zusammenfassung	
	156

Resumée

161

Literaturverzeichnis

167

Bildnachweis

185

Index

187